

SMVC Clubnachrichten



Ausgabe Nr. 1 | 2008

Offizielles Organ des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs, gegründet 1957, FIVA-Mitglied



EDITORIAL

Youtubebrainesoterik + Oldtimer



Zwischen Weihnachten und dem 7. Januar, als bei uns das neue Jahr arbeitsmässig wieder in Gang kam, verbrachte ich viel Zeit im Internet. Hier ein Auszug der Themen, die mit Oldtimern in Zusammenhang stehen (könnten).

In meinem 1971er Corniche geniesse ich gute, alte Popmusik, original, ab einem 8-Spur-Gerät. Nur: Es gibt fast keine dieser fast koffergrossen Kassetten mehr. Youtube.com ist nicht nur eine wahre Fundgrube für Oldtimer, sondern auch betreffend der Bands meiner Jugendzeit. Speziell diejenigen, welche heute nicht mehr so präsent sind, wie z.B. The Hollies, The Kinks, The Lords und viele andere, welche damals zusammen mit den Giganten Beatles, Elvis Presley, Rolling Stones usw. dafür sorgten, dass es zwischen den Generationen krachte. Deshalb zogen wir damals auch so schnell wie möglich aus (heute logieren die Jungen ja bis 30 im Hotel Mama). Wie auch immer, hunderte von Songs finden sich auf meinen Playlists. Wenn die Videos auch die Tanzfläche zeigen, wird nachträglich sonnenklar, warum unsere Eltern entsetzt die Hände über dem Kopf zusammenschlugen. Wie wir da rumhopsten ist ja schon krass. Die Jungen heute bewegen sich sehr viel eleganter.

Kollegen klagen, ihre bessere Hälfte mache ihnen die Hölle heiss, wenn sie einen zweiten oder so Oldtimer posten. Eine Fraktion Hirnforscher, angeführt von Prof. Dr. Wolf Singer, postuliert: Jeder Willensakt, jede Handlung ist neuronal determiniert. Das heisst, einen freien Willen gibt es nicht. Jetzt kannst du deiner Frau also wissenschaftlich untermauert erklären, dass du gar nicht anders handeln konntest, als dieses neue Altblech auch noch nach Hause zu fahren. Allerdings, der freie Wille wird, besonders von Philosophen, aufs Heftigste verteidigt: «Das Weltbild des Wolf Singer gefährdet die Grundlage des menschlichen Zusammenlebens», warnt z.B. Jürgen Habermas eindringlich. Mag ja im Allgemeinen stimmen. Aber was Oldtimer betrifft, denke ich, können Singer und Co. Ehen retten. Unser Brain ist Topthema, auch in den Medien. Die Protagonisten schlagen sich ihre Argumente um die Ohren wie weiland Gladiatoren ihre tödlichen Waffen. Es geht jedoch nicht ums Leben, sondern um das Sein. Wenn du da mal eintauchst, ertrinkst du beinahe in der Datenflut. Kommst tagelang nicht mehr weg vom PC. Unser Hirn ist – in Oldtimer-Terminologie – quasi die Radnabe, in die alle Disziplinen münden. Deshalb hat das Rad viele Speichen. Jeder Wissenschaftler muss publizieren, viele andere tun es auch,

wenn immer möglich mit einem Alleinstellungsmerkmal.

Wenn das, was Hirnforscher messen, nicht wahr sein darf, kann denn das, was nicht messbar ist, wahr sein? Homöopathie zum Beispiel? Betrifft nur uns, nicht unsere Oldtimer, deshalb weiter zum Granderwasser. Hört und liest man die Anwenderberichte, besonders aus der Industrie, fällt ein Vorteil speziell auf: Verminderung des Korrosionspotenzials. Auch Aquapol ist so ein eigenartiges Teil. Braucht keinen Strom, sondern so genannte Raumenergie, um Mauern zu trocknen. Pure Esoterik, bin/war ich überzeugt. Aber ich sah auf n-tv einen Bericht glaubwürdiger Anwender, die stolz ihre trockenen Kellerwände zeigten. Die können doch nicht alle bestochen sein. Vielleicht ist Granderwasser etwas für unsere Oldtimer und Aquapol für unsere Garagen. Wie steht es eigentlich um diese Ölzusätze, wie z.B. X-1R? Da erzählen Oldtimerkollegen die unglaublichsten Stories. Und das sind ja stramme Kerle, keine Traumtänzer.

Ruedi Müller (ruedim@matracon.ch)

Weiterführende Info und
Umfrage zum neuen Design:
www.o-io.ch/friends/SMVCRedaktion
Links im Menü [Artikel Online] klicken